

Draußen im Feld – Januar 2004 Szenario



Jung Chae
In der Nähe von Ningpo
Qingyuan, Ningpo
Präfektur V, Die Republik

Von den Aufzeichnungen von *Pai-zhang* Jung Chae (20. März 3134):

Obwohl ich vielleicht erzürnt über das sein sollte, was ich heute auf dem Feld gesehen habe, kann ich zur Zeit nichts anderes empfinden als eine tiefe Trauer. Wäre es nicht meiner Stellung unangemessen, fürchte ich, ich hätte geweint, nicht nur um die Männer, die wir verloren haben, sondern auch um die der Republik und sogar um die Bürger von Ningpo.

Es begann wie ein einfacher Hütauftrag. Ich in meinem *Hellstar*, mit ausgewählten Kameraden meines eigenen Hauses, sollte die Mercenaries unter Beobachtung halten. Ich war unzufrieden, aber es stand mir nicht zu, die Befehle des House Masters in Frage zu stellen. Also gingen wir zu dem Feld und patrouillierten standardmäßig durch die Agro-Felder in der Nähe von Ningpo. Wir wussten, dass Truppen der Republik in der Gegend waren, nur, ob sie aktiv waren, war uns unbekannt. Dann waren sie da. Wir hätten sie vielleicht für Erntemaschinen gehalten, hätten meine Sensoren nicht Battle Armors in den Feldern gezeichnet.

Die Republik Einheiten müssen gewusst haben, das wir sie geortet haben, denn in dem Augenblick trat eine Lanze Mechs aus der nächsten Baumreihe, stürmte auf das Feld und verwickelte uns in ein Gefecht, bevor wir mit ihrer Infanterie aufräumen konnten. Ich denke, es war einer unserer Mercenaries, der zuerst auf die brillante Idee kam, die Felder mit seinem *Firestarter* in Brand zu setzen, aber es könnte genauso gut ein danebengegangener Laserschuss hier und da gewesen sein. In Kürze kämpften wir inmitten eines glimmenden Infernos, die Felder waren zu feucht, um effektiv zu brennen.

Dennoch, bevor es vorüber war, standen wir nicht nur über den Überresten mehrerer Meilen Farmland, sondern auch über dem benachbarten Agriplex. Bauern und Vieh lagen tot neben den Körpern unserer Männer und den verkohlten Umrissen zerstörter Maschinen. Ich kann nicht aufhören, mich zu fragen, wie viel dieses unschuldigen Blutes an meinen Händen klebt.



DeBorah McDermott
In der Nähe von Ningpo
Präfektur V, Die Republik

"Alle Rohre! 11 Uhr! Feuer!"

DeBorah McDermott schrie den Befehl in dem Moment in ihr Helm-Mikrofon, als sie den überschweren Mars Assault Tank zurück brachte. Die Ketten gruben sich in den weichen Erdboden und Matsch und zertrampelte Kornstauden spritzten zur Seite, als sie sich nach hinten zogen. Der Motor des Turmes summte, als die Hauptwaffen auf die Bedrohung anlegten, die sie gezeichnet hatte, einen 95 Tonnen schweren *Hellstar* mit Capellanischen Insignien. Wie ein Choral des Todes eröffneten die Geschütze das Feuer auf das Ziel, das Knallen des großen Gaussgeschützes rang mit den knattern schwerer Autokanonen und dem dreifachen Pfeifen der Raketenwerfer. Durch ihr Sichtfenster sah McDermott, wie die feindliche Maschine unter dem erschreckenden Angriff erzitterte, aber die dicke Panzerung wehrte alle Treffer ab.

Wunderbar! dachte sie. *Alles was wir erreicht haben, ist, dass er sauer ist!*

Der *Hellster* drehte sich, schoss ein Paar Blitze ab und McDermott spürte, wie sich ihre Haare aufstellten, als ein Schlag den Panzer genau über ihrer gepanzerten Luke einschlug.

"Jesus!" rief jemand. "Feuer!"

"Feuer!?" wiederholte McDermott. "Wo? Wo!?"

"der letzte Schuss," antwortete Grevor, ihr Raketenlafetten Schütze. "Der Bastard hat das verdammte Feld in Brand gesteckt!"

"Feuer! Chef! Die Surats benutzen Inferno-Raketen!" Nicht noch einmal! dachte McDermott und erkannte sofort die Stimme; eine Stimme, der niemand ihrer Crew so recht zu glauben schien. Sie kaute auf ihrer Unterlippe und zwang den Mars rückwärts, um aus der Brandzone zu kommen und aus der Reichweite des *Hellstar* zu kommen, bevor er eine weitere Salve auf sie abschoss - aber am allermeisten, um die Stimmen zum Schweigen zu bringen!

"Feiglinge!" schrie eine andere geisterhafte Stimme zurück, voll ehrlichem Zorn und Schmerz. *"Wir werden nicht so einfach untergehen! Wir werden heute sterben, aber in Gottes Namen, wir werden diese savashri mit uns nehmen!"* "Nicht noch einmal, Star Captain," antwortete McDermott der Stimme wütend. "Nicht, wenn ich dabei ein Wort mitreden kann!"

Draußen im Feld – Januar 2004 Szenario

Hintergrund

Da die Liao Invasion nun richtig ins Rollen gekommen ist beginnen auch die Swordsworn mit ihren Angriffen auf einige Welten in dem Liao Arm der in die Republik reicht. Da Geheimdienstberichte davon sprechen das Swordsworn Truppen auf Ningpo gesichtet wurden autorisiert der Liao Kommandeur einen Angriff einer kleinen Söldnertruppe unter direktem Kommando von Liao auf Ningpo. Anstatt der Swordsworn treffen sie allerdings auf Verteidiger der Republik die nur auf einen Kampf warten.

Ziel:

Jeder Spieler versucht, den anderen zu besiegen.

Armeegröße:

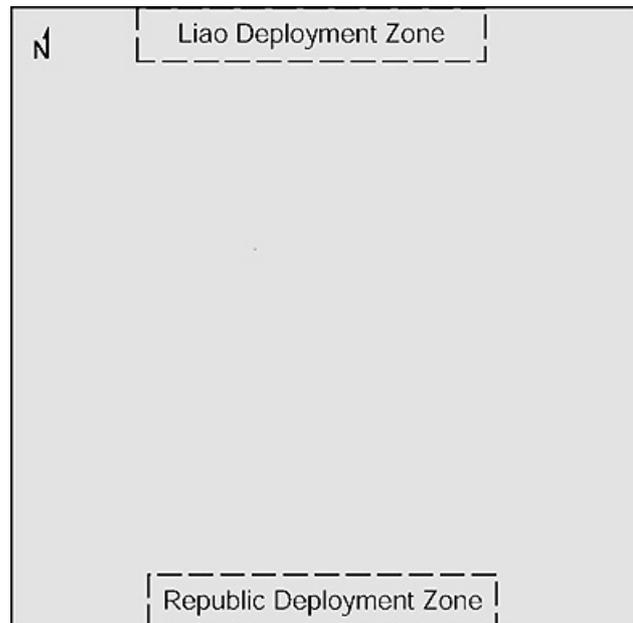
2 Spieler. Beide Spieler setzen 300 Punkte ein, 3 Befehle pro Zug. Der Liao Spieler muss mindestens eine Einheit der Liao Fraktion in seiner Armee haben. Zusätzlich müssen mindestens 100 Punkte seiner Armee aus Mercenary Einheiten bestehen. Der Republik Spieler muss mindestens eine Einheit der Republik Fraktion in seiner Armee haben.

Zeit:

60 Minuten

Regeln:

MechWarrior: Dark Age, Fire for Effekt, Death from Above und Liao Incursion Regeln.



Schlachtfeld:

Es werden Geländeteile wie auf der Karte platziert. Es wird kein zusätzliches Gelände platziert. Der Startspieler wird nach den Standardregeln ermittelt.

Sonderregeln:

Um das riesige Kornfeld zu simulieren, in dem das Gefecht stattfindet, werden folgende Regeln angewandt:

- Keine Einheit mit Bewegungsmodus Hover kann eingesetzt werden.
- Nur Infanterieeinheiten können die Spezialfähigkeit Infiltration einsetzen.
- Infanterieeinheiten haben eine um 2 erhöhte Verteidigung.

Siegbedingungen:

Die Siegbedingungen werden nach den Standardregeln ermittelt.